

66. Jahrgang Nr. 47

Donnerstag, 24. November 2011

**i** INHALTSVERZEICHNIS

Arthur Homa entwirft Weihnachtsmarkttasse 2011	S. 283
Kulturstrolche entdecken Kultureinrichtungen	S. 283
Aus dem Stadtrat	S. 284
Bekanntmachungen	S. 285
Ausschreibungen	S. 287
Auf einen Blick	S. 288

ARTHUR HOMA ENTWIRFT DIE KREFELDER WEIHNACHTSMARKTTASSE 2011

Die Krefelder Weihnachtsmarkttasse 2011 stammt vom Krefelder Design-Studenten Arthur Homa. Oberbürgermeister Gregor Kathstede hat den Gewinner bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes gekürt. Zum fünften Mal haben Studenten der Hochschule Niederrhein unter der Leitung von Professor Knut Michalk Exemplare für einen Wettbewerb entworfen.

Seine Tasse beschreibt Arthur Homa selbst als aufgehenden Vulkan. Sie ist von einer kleinen Manufaktur aus Bayern in der limitierten Auflage von 600 Stück produziert worden. Die Krefelder Weihnachtsmarkttasse 2011 ist auf dem Weihnachtsmarkt, bei „LebensArt“, Neue Linner Straße 89, und in der Tourist-Information im Schwanenmarkt City-Center für 9,90 Euro erhältlich. Die limitierten Auflagen der Weihnachtsmarkttassen erreichten in den vergangenen Jahren stets Sammlerstatus und waren nach wenigen Wochen ausverkauft.



Oberbürgermeister Gregor Kathstede mit dem Gewinner Arthur Homa, der die diesjährige Weihnachtsmarkttasse entworfen hat.

**KULTURSTROLCHE ENTDECKEN
KREFELDER KULTUREINRICHTUNGEN**

In der Linner Johansenschule am Kohlplatzweg hat die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kulturstrolche“ stattgefunden. Zum Start in der Grundschule mit einigen Beteiligten der Kultureinrichtungen haben rund 150 Grundschüler ihre Pässe und Kappe erhalten. Zur Einstimmung gab es ein buntes Programm in der Aula. In Krefeld nehmen fünf Klassen in vier Grundschulen an den „Kulturstrolchen“ unter der Projektleitung des Kulturbüros der Stadt Krefeld teil. „Das Ziel ist, Kinder und Kultur zusammenzubringen“, sagt Projektleiterin Anke Zwering vom Kulturbüro.

Das Kulturprogramm erstreckt sich für die Schüler der Forstwaldschule, Johansenschule, Geschwister-Scholl-Schule und Edith-Stein-Schule vom zweiten bis zum Ende des vierten Schuljahres. Die beteiligten Klassen besuchen in den kommenden drei Jahren pro Halbjahr eine Institution. In einem Pass mit ihrem Foto sammeln sie spartenspezifische Sticker und dokumentieren damit ihre ganz eigenen Kulturbegegnungen. Die Besuche und Begegnungen werden im Schulunterricht vor- und nachbereitet. „Die Strolche gehen dann dorthin, wo Besucher sonst nicht hinkommen“, erklärt Zwering. Bei dem Projekt wirken städtische Einrichtungen und freischaffende Künstler mit.

Für die Grundschüler besteht so unter anderem die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters Krefeld werfen zu können. Ein Besuch des Kostümfundus sowie einer Probe werden ein Höhepunkt sein. In der Radiowerkstatt der Kufa haben die Kinder die Gelegenheit, einen Einblick in die Radiowelt zu erlangen und diese auch selbst zu gestalten. Museumspädagogin Larissa Konze führt die „Kulturstrolche“ durch die Linner Burg. Das Stadtarchiv erzählt den Kindern die Geschichte Krefelds. Im Theater am Marienplatz liegt der Schwerpunkt im Bereich Musik. Verschiedene Instrumente können dort ausprobiert werden. Weitere kulturelle Besuche stehen an beim Theater hintenlinks, der

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950



In der Linner Johansenschule am Kohlplatzweg hat die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Kulturstrolche“ stattgefunden. Zum Start in der Grundschule mit einigen Beteiligten der Kultureinrichtungen haben rund 150 Grundschulern ihre Pässe und Kappen erhalten.

Musikschule, dem Südbahnhof/Werkhaus, der Mediothek sowie im Atelier Roter Fuchs im Künstlerhaus an der Hüttenallee.

„Für das Kulturbüro ist das Thema ‚Kulturelle Bildung‘ in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden. Jetzt haben wir in diesem Bereich ein ganz neues Angebot“, sagt Jürgen Sauerland-Freer, Leiter des Kulturbüros. Krefeld hat neben Städten wie Bielefeld, Oberhausen und Hagen den Zuschlag vom hier zuständigen NRW-Kultursekretariat Wuppertal die „Kulturstrolche“ erhalten. „Kulturstrolche“ ist eine Kooperations des NRW-Kultursekretariats Wuppertal und wird von acht Mitgliedsstädten mit Schulen und Kultureinrichtungen als Pilotprojekt umgesetzt. Das Kultursekretariat NRW Gütersloh bietet das Programm seinen Mitgliedskommunen bereits erfolgreich seit dem Schuljahr 2008/09 an. Entstanden ist die Idee 2005 im Rahmen eines Modellprojekts der Stadt Münster.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 28. November bis 2. Dezember 2011 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 29. November 2011

- 17.00 Uhr Ausschuss für Umwelt, Energie, Ver- und Entsorgung, Rathaus
- 17.00 Uhr Verwaltungs- und Bauausschuss, Rathaus nach der Beratung zu einem Tagesordnungspunkt wird die Sitzung als geplante Sitzung des Verwaltungsausschusses fortgeführt
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Mitte, Rathaus, anschließend ca. 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

Mittwoch, 30. November 2011

- 16.00 Uhr Vergabeausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Sportausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Denkmalausschuss, Stadthaus, Zimmer 203
- 19.00 Uhr Entwässerungsausschuss, Rathaus

Donnerstag, 1. Dezember 2011

- 15.30 Uhr Unterausschuss Ausbau des Betreuungsangebotes – Stufenplan II, Seidenweberhaus
- 16.00 Uhr Hauptausschuss, Seidenweberhaus
- 17.00 Uhr Rat, Seidenweberhaus

EINLADUNG ZU DER 19. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD DONNERSTAG, DEN 01.12.2011, 17.00 UHR IM SEIDENWEBERHAUS

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates am 22.09.2011
– Öffentlicher Teil –
2. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Rates am 18.10.2011
– Öffentlicher Teil –
3. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates am 08.11.2011
– Öffentlicher Teil –
4. Mitteilungen und Eingänge
5. nicht belegt
6. Sanierung/Neubau des Stadthauses
7. Übersicht über die Nachbewilligungen in den Ergebnis- und Finanzplänen des III. Quartals 2011
8. Nachbewilligung im Teilfinanzplan/-ergebnisplan 2011 hier: Einlage in die Kapitalrücklage Seidenweberhaus bei gleichzeitiger Abschreibung der Einlage
9. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2011 Auftrag Po3099010000 – Gemeinkosten – Kostenart 54413000/74413000 – Schadensfälle
10. Nachbewilligungen im Teilergebnisplan 2011 hier: Innenaufträge Po5001050000 – Bildung und Teilhabe – und Po5006010000 – Grundsicherung für Arbeitssuchende – jeweils Kostenart 52340000/72340000 – Erstattung lfd. Verwaltungstätigkeit an sonst. öffentlichen Bereich
11. 4. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
12. Unterrichtung über die von der Verwaltung angenommenen Spenden
13. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Krefeld
14. Änderung der Wochenmarktsatzung der Stadt Krefeld vom 23.12.1993, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 07.11.2007
15. Änderung der Gebührensatzung für die Wochenmärkte der Stadt Krefeld vom 20.07.1995
16. Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut auf städtischen Ackerflächen
17. Neufassung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Krefeld
18. Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren – Finanzierung
19. Satzung der Stadt Krefeld zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gem. § 61 a Abs. 3 bis 7 LWG NRW
20. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Krefeld für das Wirtschaftsjahr 2012

21. Abwassergebühren 2012
6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Krefeld über die Erhebung von Abwassergebühren (Abwassergebührensatzung)
22. Entwässerungssatzung
1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Krefeld über die Entwässerung der Grundstücke (Entwässerungssatzung)
23. Entsorgungsgebühren 2012
5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Krefeld über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen (Entsorgungsgebührensatzung)
24. 6. Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Stadt Krefeld vom 11.12.2003
25. 8. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Krefeld (GebSAbf) vom 11.12.2003
26. 23. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Krefeld vom 14.12.1978
27. Entgelterhebung für die Annahme von Grünabfällen ab dem 01.01.2012
28. Änderung der Friedhofssatzung zum 01.01.2012
29. Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Krefeld
30. Sachstand Krematorium – Wirtschaftlichkeitsberechnung – weiteres Vorgehen
31. 260. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich nördlich Winnertzweg (Maria-Montessori-Schule), südlich Hökendyk
Entscheidung über Stellungnahmen und abschließender Beschluss
32. 285. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich westlich Krützboomweg zwischen Anrather Straße und Hanninxweg;
Entscheidung über Stellungnahmen und abschließender Beschluss
33. Bebauungsplan Nr. 768 – westlich Krützboomweg –
Entscheidung über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
34. 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 Blatt 2 – Flünnerdyk / Moerser Landstraße / Nieper Straße – im Grundstücksbereich Freysestraße 17
35. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 697 – südlich Anrather Straße / westlich Oberschlesienstraße / östlich Bahntrasse Krefeld-Mönchengladbach-Neuwerk –
Rücknahme einer Verkehrsfläche
36. Bebauungsplan Nr. 754/I – Reinersweg / Seyffardtstraße / Vom-Bruck-Platz / Obergath –
Entscheidung über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
37. Bebauungsplan Nr. 758 – Kempener Straße / Den Ham –
Aufstellung und öffentliche Auslegung
38. Bebauungsplan Nr. 775 – Rheinstraße / westlich Friedrichstraße –
Einleitender Beschluss
39. nicht belegt
40. Umbesetzungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien

41. Zusatznamen für Krefeld auf Ortsschildern
– Anträge der Fraktionen der FDP vom 20.10.2011 und der CDU vom 20.10.2011 –
42. Resolution der Stadt Krefeld zum Bleiberecht für langjährig hier lebende geduldete Menschen und Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach der Bleiberechtsregelung
– Anträge der Fraktion der Grünen vom 15.11.2011 und der Ratsgruppe Die Linke vom 16.11.2011 –
43. Resolution der Stadt Krefeld gegen Rassismus
– Antrag der Ratsgruppe Die Linke vom 16.11.2011 –
44. Durchführung von Einwohnerfragestunden im Jahr 2012
– Antrag der FDP-Fraktion vom 17.11.2011 –
45. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Rates am 22.09.2011
– Nichtöffentlicher Teil –
2. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Rates am 18.10.2011
– Nichtöffentlicher Teil –
3. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Rates am 08.11.2011
– Nichtöffentlicher Teil –
4. Mitteilungen und Eingänge
5. nicht belegt
6. nicht belegt
7. Bericht des Oberbürgermeisters
8. nicht belegt
9. Anfragen

Krefeld, den 18. November 2011

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.



BEKANTMACHUNGEN

BEKANTMACHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2010 DER ZOO KREFELD GMBH IM KREFELDER AMTSBLATT

Der Jahresabschluss 2010 der Zoo Krefeld gGmbH ist wie folgt bekannt zu machen:

Die Stadt Krefeld und die Zoofreunde Krefeld haben als Gesellschafter der Zoo Krefeld gGmbH am 21. September 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von € 4.452.248,94 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 134.034,17 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 134.034,17 wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von € 4.619,38, insgesamt € 138.653,55 auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 134.034,17 wird aus der Gewinnrücklage zum 31.12.2010 in Höhe von € 190.000,00 entnommen und in 2011 mit dem Verlustvortrag verrechnet.
4. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wolfgang Dreßen, wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 28.11.2011 – 02.12.2011 in den Geschäftsräumen Uerdinger Str. 377, 47800 Krefeld, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner gmbh, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, 47800 Krefeld, hat zu dem oben genannten vollständigen Jahresabschluss am 23. Mai 2011 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Zoo Krefeld gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 4. Oktober 2011

Zoo Krefeld gGmbH

Dr. Dreßen

– Geschäftsführer –

FESTSTELLUNG EINES NACHFOLGERS IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 3 KREFELD-HÜLS

Gemäß § 36 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NW. S. 666 ff) in Verbindung mit §§ 45 und 46 a Kommunalwahlgesetz (KWahlG) vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. 1998 S. 509, 1999 S. 70/SGV.NRW.1112) und § 69 Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993, in der jeweils letzten Fassung, ist

in der Bezirksvertretung 3 Krefeld-Hüls

für Herrn Hamed Shahi Moghanni

Frau Maria Schneider, Rektoratsstr. 50, 47839 Krefeld

zu benennen.

Es wird festgestellt, dass Frau Maria Schneider nunmehr Mitglied der Bezirksvertretung 3 Krefeld-Hüls ist.

Gegen die Gültigkeit dieser Feststellung kann binnen eines Monats Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch ist ebenfalls innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Fachbereich Bürgerservice – Abteilung Statistik und Wahlen –, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, schriftlich einzureichen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Krefeld, den 9. November 2011

Zielke

Wahlleiterin

LÄRMAKTIONSPLAN KREFELD

Die Stadt Krefeld stellt unter der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange den Lärmaktionsplan Krefeld gemäß der 1. Stufe der EU-Umgebungslärmrichtlinie auf. Gemäß § 47 d des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) soll die Öffentlichkeit zu Vorschlägen für Lärmaktionspläne gehört werden.

Zu diesem Zweck wird der Entwurf des **Lärmaktionsplans (LAP) Krefeld 1. Stufe, Teil B – Schienenverkehr, Gewerbe, Sport und Freizeit** offengelegt.

Die **Offenlage** des Entwurfs des Lärmaktionsplans (LAP) Krefeld 1. Stufe, Teil B – Schienenverkehr, Gewerbe, Sport und Freizeit findet in der Zeit von **Freitag den 25.11.2011 bis Freitag den 23.12.2011** statt. Innerhalb dieser Frist besteht die Möglichkeit, in der Zeit von Montag – Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr den LAP Krefeld 1. Stufe im Stadthaus der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, Fachbereich Umwelt, Raum 45, einzusehen. Hierdurch besteht die Möglichkeit, sich über die Inhalte des Lärmaktionsplans der 1. Stufe zu informieren.

Parallel dazu wird der LAP Krefeld 1. Stufe, Teil B – Schienenverkehr, Gewerbe, Sport und Freizeit auf den **Internetseiten** der Stadt Krefeld unter www.krefeld.de veröffentlicht und als Download bereitgestellt.

Stellungnahmen mit Vorschlägen, Anmerkungen und Hinweisen zum LAP Krefeld 1. Stufe – Schienenverkehr, Gewerbe, Sport und Freizeit können bis einschließlich **Freitag, den 13.01.2012** schriftlich an die Stadt Krefeld, Fachbereich Umwelt, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld oder per Email an umweltamt@krefeld.de gerichtet werden.

Entwurf des Lärmaktionsplans Krefeld 1. Stufe, Teil B – Schiene, Gewerbe, Sport und Freizeit (Auszug): Maßnahmenbereiche der Lärmsanierung an Schienenwegen



Stadt Krefeld Lärmaktionsplanung

Karte 6.7

Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes

■ Lärmschutzwand
■ Passive Maßnahmen
■ Konfliktbereiche:
■ Lärmaktionsplan 1. Stufe
■ Zähgrundlage 2009
--- ATKIS Schienen
--- ATKIS Strassen
--- Stadtgrenze

Darstellung der Lärmkartierung sowie des Straßenmodells auf der Grundlage der Daten des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

0 0,5 1 1,5 2 2,5 3 km

Krefeld, den 15. November 2011

Dr. Rademacher
Fachbereich Umwelt



AUSSCHREIBUNGEN

JAHRESPFLEGE 2012 – UNTERHALTUNG ÖFFENTLICHER GRÜNFLÄCHEN IM STADTGEBIET KREFELD

- 1. Auftraggeber:**
Stadt Krefeld, Fachbereich Grünflächen,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld,
Telefon: 02151 86 44 02, Telefax: 02151 86 44 40
 - 2. a) Verfahrensart:** öffentliche Ausschreibung
b) Vertragsform: Bauaufträge
 - 3. a) Ausführungsort:** Krefeld
b) Auftragsgegenstand:
Landschaftsgärtnerische Arbeiten / Jahrespflege
 - 4. Ausführungsfrist:** voraussichtlicher Beginn: 01.04.2012
 - 5. a) Anforderungen d. Unterlagen:** Stadt Krefeld,
Fachbereich Grünflächen
Konrad-Adenauer-Platz 1, 47803 Krefeld,
Telefon: 02151 86 44 08, Telefax: 02151 86 44 40
Anforderungsschluss: 14.12.2011
b) Zahlungen: Die Schutzgebühr ist einzuzahlen auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000 mit dem Vermerk der angeforderten Leistungsverzeichnisse und dem Kassenzichen 067360281/6716.
Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen.
Betrag: 30,00 EUR.
Eine Erstattung des gezahlten Betrages wird ausgeschlossen.
 - 6. a) Schlusstermin für Angebotseingang:**
20.12.2011 um 11.00 Uhr
b) Fachbereich Grünflächen, Zimmer 20
Konrad-Adenauer-Platz 1,
c) Sprache: Deutsch
 - 7. a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter oder ihre Bevollmächtigten.
b) Tag, Stunde und Ort:
Stunde siehe Ziffer 6 a), Stadt Krefeld
Fachbereich Grünflächen, Zimmer 20,
Konrad-Adenauer-Platz 1,
47803 Krefeld.
- Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „öffentliche Ausschreibung“, Submissionstermin und Gewerksangaben einzureichen.
- 8. Geforderte Sicherheiten:** ----
 - 9. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** § 21.4 (VOB/A)
 - 10. Mindestbedingungen:** Die Bieter müssen den Nachweis erbringen, dass sie in den letzten 2 Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.
 - 11. Bindefrist:** 6 Monate
 - 12. Zuschlagskriterien:** Der Zuschlag wird nach § 25 VOB (A) auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller techni-

schen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das Annehmbarste erscheint.

13. **Änderungsvorschläge und Nebenangebote:** können separat zu den gleichen Bedingungen des Hauptangebotes eingereicht werden.
14. **Weitere Auskünfte:** Fragen zum Leistungsverzeichnis und Einsicht in die Planungsunterlagen sind bei Herrn Pasch (Tel.: 02151/864401) zu erhalten.
15. **Vorinformation:** erfolgte nicht
16. **Vergabeprüfstelle:**
Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen.

Krefeld, den 14. November 2011

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

25.11. – 27.11.2011

Gerhard Küppers GmbH

Westpreußenstraße 23, 47809 Krefeld, 5276-0

02.12. – 04.12.2011

Peter Lehnen

Inrather Straße 439 a, 47803 Krefeld, 978613

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.



APOTHEKENDIENST

Montag, 28. November 2011

Apothek am Moerser Platz, Moerser Straße 104

Marien-Apothek, Hülser Markt 16

Schiller-Apothek, Uerdinger Straße 278

Dienstag, 29. November 2011

Apothek am Ponzelar, Südwall 2 – 4

Brücken-Apothek, Niederstraße 16

Herz-Apothek, Gladbacher Str. 316

Mittwoch, 30. November 2011

Bären-Apothek, Breslauer Str. 11 – 13

Römer-Apothek, Königstraße 80

Stern-Apothek, Hülser Straße 10 a

Donnerstag, 1. Oktober 2011

Apothek an der Hauptpost, Ostwall 213

Burg-Apothek, Hafenstraße 5

Sonnen-Apothek, Marktstraße 195

Freitag, 2. Oktober 2011

Ahorn-Apothek, Insterburger Platz 3

Dreikönigen-Apothek, Ostwall 97

Eichen-Apothek, Hülser Straße 84

Samstag, 3. Oktober 2011

Elisen-Apothek am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189

Malteser-Apothek, Hochstraße 2

Vital-Apothek am Hülser Markt, Schulstraße 1 – 3

Sonntag, 4. Oktober 2011

Elefanten-Apothek, Ostwall 159

Mauritius-Apothek, Hülser Straße 231

Regenbogen-Apothek, Hauptstraße 17



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.